

Prof. Wolff

Budapest, den 29. 4.61

Sehr geehrter Herr Professor!

Vielen Dank für Ihren interessanten Brief vom 21. April. Der Plan, in welchem Sie mir eine Teilnahme zusprechen, hat mich sehr interessiert. Die Dinge stehen aber leider so, dass ich keine Variante, in welcher ich eine aktive Rolle spielen müsste, für meine Person akzeptieren kann. Ich bin jetzt mit der Vorbereitung meiner Ethik sehr beschäftigt, und bei meinem Alter - ich bin über 76 Jahre - kann ich mir unmöglich den Luxus einer Unterbrechung gestatten.

Was die dritte Möglichkeit betrifft, so kann ich persönlich Ihnen keinen Rat geben, wer Ungarn an dieser Konferenz vertreten könnte. Es wäre das beste, wenn Sie an die Sektion für Geschichts- und Gesellschaftswissenschaft der Ungarischen Akademie der Wissenschaften /Budapest, V. Széchenyi-rakpart 3./ schreiben würden. Die ist imstände eine Wahl zu treffen.

Mit nochmaligem Dank für Ihre liebenswürdige Einladung bin ich Ihr sehr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Budapest, den 5.4.65

Verehrter Herr Professor Wolff !

Vielen Dank für Ihren liebenswürdigen Brief vom 26. Februar. Leider bin ich auch diesmal nicht in der Lage, eine positive Antwort zu geben. Ich bin augenblicklich mit einer grösseren Arbeit über die Ontologie des gesellschaftlichen Seins beschäftigt, und in meinem Alter ist es nicht mehr möglich, Unterbrechungen in der Hauptarbeit zu machen. Auf diesen Luxus muss ich verzichten. Ich wünsche Ihnen und allen beteiligten Herren eine gute Arbeit in dieser wichtigen und nützlichen Angelegenheit.

Mit herzlichen Grüßen Ihr

Georg Lukács

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

128921-128921